

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### Niederschrift

#### Sitzung des Ortsbeirates Hansaviertel

---

Sitzungstermin: Dienstag, 16.07.2013  
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr  
Sitzungsende: 19:20 Uhr  
Raum, Ort: Club der Volkssolidarität, Bremer Straße 24, 18057 Rostock

---

#### Sitzungsteilnehmer:

##### Anwesende Mitglieder

##### Vorsitz

Karsten Cornelius SPD

##### reguläre Mitglieder

Eik Deistung CDU  
Ulrich Grotkopp DIE LINKE.  
Klaus Kasperski SPD  
Claudia Volkmann CDU  
Manfred Jurczyk FÜR Rostock

##### Verwaltung

Renee Schäfer Abteilungsleiterin Bauamt  
Stefan-Matthias Kersten Tief- und Hafenbauamt  
Thomas Wiesner Ortsamt West

##### Entschuldigte Mitglieder

##### reguläre Mitglieder

Olaf Groth DIE LINKE. entschuldigt  
Christoph Kayser BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN entschuldigt

#### Tagesordnung:

##### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.06.2013
- 4 Beschlussvorlagen

- 4.1 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) "Neubau Zentrale medizinische Funktion (ZMF) Universitätsmedizin Rostock, Schillingallee 35", Zustimmungsverfahren gemäß § 77 LBauO M-V, Az: 03683-12 Vorlage: 2013/BV/4695
- 5 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 6 Informationen des Ortsamtsleiters und des Ortsbeiratsvorsitzenden
- 7 Verschiedenes

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Cornelius eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Der OBR ist mit 6 Mitgliedern beschlussfähig.  
Insbesondere begrüßt er Frau Schäfer vom Bauamt und Herrn Kersten vom Tief- und Hafenausbauamt.

#### **TOP 2 Änderungen der Tagesordnung**

Die TO wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.

#### **TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.06.2013**

Die Niederschrift wird ohne Änderungen genehmigt.

#### **TOP 4 Beschlussvorlagen**

##### **TOP 4.1 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) "Neubau Zentrale medizinische Funktion (ZMF) Universitätsmedizin Rostock, Schillingallee 35", Zustimmungsverfahren gemäß § 77 LBauO M-V, Az: 03683-12 Vorlage: 2013/BV/4695**

Herr Cornelius geht in seiner Einleitung darauf ein, dass diese nochmalige Behandlung erforderlich wurde, weil der OBR nicht nachvollziehen kann, wie die Stellplatzberechnung für das ZMF, aber auch für den gesamten Klinikkomplex berechnet wurde.  
Weiterhin war nicht klar, ob die Genehmigung für den Hubschrauberlandeplatz erteilt ist.

In der nun vorliegenden, überarbeiteten Beschlussvorlage wurden die Zahlen als Berechnungsgrundlage geändert.

Frau Schäfer geht in ihren Erläuterungen auf folgende Punkte ein:

- Der Bauausschuss der Bürgerschaft hat vorbehaltlich der Zustimmung des OBR dem

Einvernehmen der Gemeinde zugestimmt.

- Das Bauamt ist in den Fällen, in denen das Land M-V der Bauherr ist, nicht die Genehmigungsbehörde. In diesen Fällen ist der Baubetrieb der BBL und die Genehmigung erteilt das Land → LBauO M-V
- Die Stadt befindet sich im Zustimmungsverfahren.
- Da der Stadt bekannt ist, dass die Situation der öffentlichen PP in diesem Bereich schwierig ist, wurde vom BBL eine Stellplatznachweis für die einzelnen Funktionsgebäude auf dem Klinikgelände eingefordert.
- Dieses liegt vor und wird nochmals erläutert.
- Wichtig für das ZMF: Auf der Schafswiese wurden beim Bau des Parkplatzes mehr Stellplätze gebaut, als damals erforderlich waren. Daher werden in diesem Bereich die 60 Parkplätze über die Baulast im Grundbuch eingetragen, die für das ZMF erforderlich sind (entspr. Stellplatznachweis)
- Auf einer Gesamtübersicht zum Klinikgelände werden alle PP dargestellt und zu welchem Funktionsgebäude sie zugeordnet sind.
- Im Genehmigungsverfahren zu diesem Vorhaben dürfen die Auswirkungen auf öffentliche Stellplätze keine Rolle spielen.
- Auch den Hubschrauberlandeplatz genehmigt das Land selbst. (die Luftfahrtrechtliche Genehmigung soll vorliegen)

Im Verlauf der Diskussion werden im Wesentlichen Fragen beraten, wie:

- Der Grundsatz lautet: Wer neu baut, muss PP nachweisen.
- Auf Betreiben des OBR wurde in der Vergangenheit beim Bau des Biomedizinischen Zentrums der Parkplatz auf der Schafswiese größer gebaut.
- Das die 60 Stellflächen heute auf der Stellfläche Schafswiese nachgewiesen werden können, ist durch einzelne Mitglieder nicht zu verstehen.
- Für die Klinik gibt es keine Sonderechte in Bezug auf die Nutzung öffentlicher Verkehrsflächen.
- Weiterhin erklärt Herr Kersten die befristete und unbefristete Inanspruchnahme von Verkehrsflächen für die Feuerwehr bzw. die Havarieausfahrt.
- Durch verschiedene Baumaßnahmen wurde die Anzahl der öffentlichen PP reduziert → dafür sollten durch die Stadt Ersatz geschaffen werden → für die Schaffung von Stellflächen sind die Eigentümer / Vermieter verantwortlich → es geht in der Diskussion nicht um die Neuschaffung sondern um den Erhalt der bestehenden PP
- Wer könnte eine Vereinbarung zur Nutzung der PP an der Zahnklinik durch die Anwohner abschließen? ( Beispiel Ulmenstraße )

Im Ergebnis der Diskussion fasst Herr Cornelius zusammen, dass es ein weiterer Grund ist, das Bewohnerparken im Hansaviertel einzuführen und hofft, dass es hierfür seitens der Stadtverwaltung Unterstützung gibt.

Anschließend wird über die Beschlussvorlage abgestimmt.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 5    Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner**

Herr Panter fragt nach der Einrichtung von Stellflächen vor dem Neubau Parkstraße 36 a/b. Frau Schäfer hatte bereits dem OBR hierzu schriftlich geantwortet und erklärt, dass es sich hierbei um einen Behindertenstellplatz handelt.

Herr Grotkopp macht darauf aufmerksam, dass es keinen Abgang von der neuen Bushaltstelle

Schillingallee (Richtung Reutershagen) in Richtung der Anklamer Straße gibt.  
Er macht den Vorschlag, eine Treppe o.ä. einzuordnen.  
Der Hinweis wird mit Bitte um Prüfung an das Tief- und Hafengebäudeamt weitergeleitet.  
V.: Ortsamt

Die neuen S-Bahn-Züge sollen erst zum kommenden Fahrplanwechsel eingesetzt werden.

Die Instandsetzung der Voßstraße erfolgte nur unfachmännisch.

Herr Harnack macht darauf aufmerksam, dass die alte Beschilderung in der Stempelstraße an den neuen Kreisverkehr angepasst werden muss.

#### **TOP 6 Informationen des Ortsamtsleiters und des Ortsbeiratsvorsitzenden**

Herr Cornelius informiert über ein Schreiben an das Tief- und Hafengebäudeamt. In diesem kritisiert er den Zeitpunkt des Rückbaus des Fahrradweges in der Kopernikusstraße.

Herr Wiesner informiert darüber, dass der BBL keine Genehmigung erhalten hat, den Bodenaushub u.ä. auf der Fläche Thierfelderstraße zwischen zu lagern.

Es liegt eine Information des Tief- und Hafengebäudeamtes vor, wonach die Instandsetzung der Straßen stadtteilweise und nach ihrer Einordnung erfolgt.

Herr Wiesner verliest eine Mail von Herrn Axmann, in der er um Unterstützung zum diesjährigen Lampenumzug bittet. In diesem Jahr ist der Oberbürgermeister Schirmherr der Veranstaltung.

In einem Schreiben an das Stadtplanungsamt wurde noch einmal auf die schnelle Einführung der Vorgartensatzung hingewiesen. Nach Kenntnis des OA befindet sich diese immer noch zur rechtlichen Prüfung.

In der Sitzung der Bürgerschaft am 19.06.2013 wurden die verschiedenen Anträge zur Änderung der Hauptsatzung behandelt, durch die den OBR unter festgelegten Umständen ein Widerspruchsrecht gegen Beschlüsse der Bürgerschaft eingeräumt werden soll. Alle Anträge und Änderungsanträge wurden abgelehnt bis auf einen Antrag von Herrn Engelman ( Anlage )

#### **TOP 7 Verschiedenes**

---

Karsten Cornelius

---

Thomas Wiesner